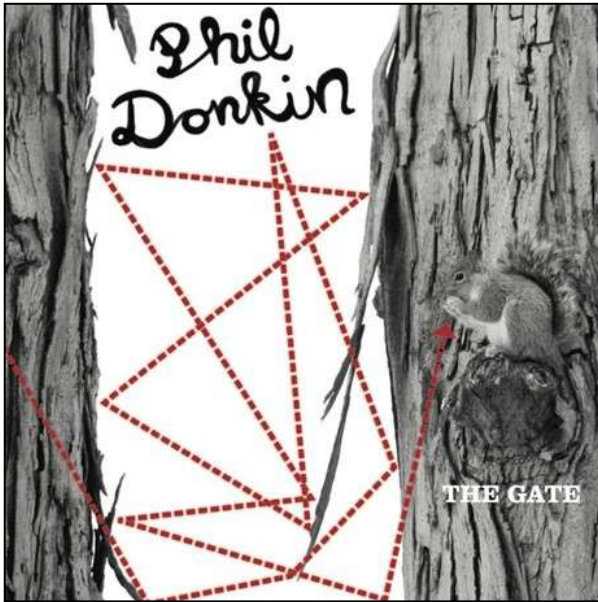


Phil Donkin



2 / 2015

Phil Donkin

"The Gate"

Phil Donkin (b), Ben Wendel (ts), Glenn Zaleski (p),

Johan Rückert (dr)

Whirlwind Recordings / whirlwinrecordings.com

4 stars

Eine transatlantische Zusammenarbeit des britischen Bassisten Phil Donkin mit einigen angesagten New York Musikern. Donkin lebte von 2010 bis 2014 in New York, seit Kurzem aber wieder in London. Die Truppe demonstriert, wie lebendig und spannend akustischer Jazz im 21. Jahrhundert klingen kann. Die zehn Eigenkompositionen Donkins punkten mit knackigen Basslinien, eingängigen Melodien und zum Teil vertrackter Rhythmik. Wie satt und präzise entspannt das Trio über Donkins Arrangement von Monks "Introspection" hinweg gleitet, zeigt die Klasse der Musiker. Odd-Meter-Crack Rückert an den Drums ergänzt den auf den Beat spielenden Donkin perfekt, und Pianist Glenn Zaleski lässt durch seine flinken und geschmackvollen Soli aufhorchen, die von der Wendigkeit und Eleganz eines Chick Corea beschaffen sind. Tenorsaxer Ben Wendel gehört zur jungen Garde der Tenoristen, die aus dem Stil Joe Lovanos entstanden sind. Seine Melodielinien sind frei und gleichsam wohlüberlegt virtuos. "The Gate" ist swingend, melancholisch und gleichwohl von feuriger Intensität und endet mit einem Arrangement von Schostakowitschs "Prelude No 23 in F major". Ein solides Werk der Stars von morgen.